

sind teils sehr bestimmt, teils aber auch vage angegeben, so daß sich kein sicherer auf 54 aufzurechnender Rest für die anderen Nicht-Kardinäle neben Antoninus ergibt.

<sup>8)</sup> So auch Ardinghelli, demzufolge Colonna im ersten Wahlgang 9 Stimmen erhielt; s.o. Anm. 3.

<sup>9)</sup> Ardinghelli nennt ihn beim zweiten Wahlgang überhaupt nicht, spricht anlässlich des dritten Wahlgangs aber von pochissime voci ch'aveva sunto Bolongna (offensichtlich beim zweiten Wahlgang).

<sup>10)</sup> Dazu s.o. Anm. 2.

#### 1447 März 29.

Nr. 741

*Kundgabe der Eheleute Niclais, Vogt und Herr zu Hunolstein, und Demoit von Dailburg über eine Rente für das Hospital zu Kues.*

Or., Perg. (mit 4 Siegeln): KUES, Hosp.-Archiv 14.

Kop. (15. Jb.): KOBLENZ, LHA, 54 H 1059; (Anf. 16. Jb.): KUES, Hosp.-Archiv 166 f. 134<sup>v</sup>-137<sup>r</sup>.

Erw.: in Bestätigungen durch Eb. Johann von Trier 1491 IX 17: KOBLENZ, LHA, 1 A 8882; KUES, Hosp.-Archiv 86 (dazu unten Nr. 745); ferner: Toepfer, Urkundenbuch II 281 Nr. 342 (nach Koblenz 54 H 1059); (1834 von Matthias Martini nach Toepfer, Urkundenbuch): TRIER, Bistumsarchiv 95, 282 p. 273f. (vgl. dazu F. R. Reichert, Der Trierer Generalvikar Matthias Martini (s.o. zu Nr. 414) 115 Nr. 49); Krudewig, Übersicht IV 260 Nr. 18; Schmitt, Chronik 110 und 182.

Sie bekunden, daß der Priester Iohan Kriefftze von Cuse, welche egnante priester hait angesehen die wercke der barmherczikeit, und durch heil syner sielen, vader, muder, bruder und suster für 200 von ihm gezahlte rhein. Gulden jährlich 8 Malter Roggen Bernkastler Maßes aus den Beden zu Hundheim und Hinzgerath<sup>1)</sup> gekauft hat zu dem hospitale zu Cuse, so hait der egenante her Iohan die momperschafft yme gehalten syne  
5 lebdage syns vaders und syns broders meister Claise yrre lebedage. Sie sind vom Achtervogt der beiden Dörfer zu liefern zum Martinstag in Kues, war die arme lude gewiist ader bescheiden werden von dem obgenanten herren Iohan ader momper des egenanten hospitails. Ist die Lieferung unmöglich, kann der Momper als Ersatz auf die Beden in Filzen und Bernkastel, auf die Achtervogtei und den Vogthafer zu Longkamp sowie auf Renten und Gülden ihrer Meierleute zurückgreifen. Ankündigung ihrer und ihres Sohnes Geirhart Siegel und des Siegels des Goedart, Herrn zu Esch.  
10

<sup>1)</sup> Hontheim Or. und so auch in den genannten Kopien; Huntzerait Or. und in den beiden erstgenannten Kopien. Dagegen im Kopfregezt zu KUES 166: Hontzeraitd, sowie Hontzerait in KUES 86. Da Hinzgerath (im Unterschied etwa zu Gonzerath oder Heinzgerath) Hundheim am nächsten liegt, dürften nur Hundheim und Hinzgerath hier in Betracht kommen. Beide Orte liegen zudem im hunolsteinischen Besitz.

#### 1447 <Mai 23 ?>, Lüttich.

Nr. 742

*Eintragung im Protokoll des Lütticher Domkapitels<sup>1)</sup> über den Protest des Kapitels gegen einen Schiedsspruch des NvK im Streit des Kapitels mit Johannes Bont.*

Or.: LÜTTICH, Arch. de l'État, Cathédrale, Secrétariat, Conclusions capitulaires 1 f. 128<sup>v</sup>-129<sup>r</sup>.

Erw.: Poncelet, Répertoire 476; Marneffe, Table chronologique 334; Vansteenberge, Cardinal-légit 103; Meuthen, Dialogus 19.

Protestatio dominorum ratione arbitramenti.

Anno xlseptimo hora primarum presentibus in capitulo retro chorom dominis Io. Schillinc et Wilhelmo Schenarts<sup>2)</sup> testibus domini vicedecanus et capitulum per organum domini et magistri Judoci vicedecani exposuerunt eos ex una et magistrum Iohannem Bont ex alia partibus super certis altercationibus  
5 occasione certorum fructuum inter eos exortis in dominum Nicolaum de Cuza archidiaconum Brabantie consensisse, qui certum tulit arbitramentum exorbitans et irrationabile, in preiudicium ipsorum dominorum meorum et statutorum suorum redundans. Cui arbitramento iidem domini mei contradicunt, protestantes de eius nullitate et de opponendo se illi tempore et loco, et quantum possunt, contradicunt eidem.

6 tulit vom selben Schreiber über der Zeile ergänzt 7 redundans: redundans tulisse.